

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

29.4.1776 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974642](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974642)

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 29. April 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Barthold Ficke, in Bremen, urorio noie dem Johann Gerhard Danken sämtliche von weyl. hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Danken Wittve nachgelassene Immobilia und unter selbigen beyde hinter der Repel. Bahn belegene Gärten, nebst dem Wohn- und Gartenhause, Torsthörten, wie auch Kirchen- und Begräbnisstellen, erbeigenthümlich überlassen.

Die Angabe ist den 14ten Jun. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.

- 2) Wann die, zur Reparation verschiedener Herrschaftlichen Windmühlen erforderliche Materialien, als Eichen- Tannenholz, Läne und Eisenzeug, mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und dann hiezu Terminus auf den 9ten May a. c. ange- setzt worden; als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr, hieselbst in Hochfürstl. Cammer einfinden und nach näher vernommenen Conditionen nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der Cammer, den 24sten April 1776.

F. W. von Hendorff.

Schmidt von Hunrichs.

Schumacher.

Wolken.

- 3) Der wider Dietrich Gramberg, Rötter bey dem Blerer Deich, vom Hochfürstl. Ovelgön- nischen Landgerichte erkannete Concuris ist wieder aufgehoben worden.
- 4) Der Klostermeyer Hinrich Hanenkamp hat die aus dem Concurse an sich gelbfete und zur Kostfede belegene Lüne Eiers Rötterey, an Joh. Dieterich Horstmann verkauft. Die Angabe ist den 3ten Jun. a. c., bey dem Hoch- Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Wider Harm-Dierks Kruse, neuen Rötter in Edeweg der Vogten Zwischenahn, entste- het Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concuris.
- (1) Die Angabe ist den 7ten Jun. (2) Deduction den 19ten ejusd. (3) Priorität- Urtheil den 4ten Jul. (4) Vergantung oder Ldse den 17ten ejusd.

Wardenburg.

- 6) Es soll des Johann Hinrich Mues zu Eibwarden stehendes Haus und Garten, Schuldenhalber, den 15ten Jun. a. c., in weyl. Volke Langen-Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.
Die Angabe ist den 10ten Jun. a. c., beyrn Hochfürstl. Landwährder Amtsgerichte.
- 7) Da in dem zum Verkauf weyl. Helmerich Hajen im Mohrdorfe Erben vier Rämpfe Landes und der Scheune auf den 12ten dieses auherahmt gewesenen Termino nicht hialänglich und so viel als zur Befriedigung der sich angegebenen Creditoren erforderlich geboten und dahero auf weyl. Helmerich Hajen Kinder Vormänder Verlangen, zum Versuch, ob nicht noch ein mehrers geboten, und wie weit der Zuschlag den leztbietenden ertheilet werden könne, anderweit Terminus auf den 2ten May a. c., im hiesigen Landgerichte angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenige so den lezten Bot auf bewegte Ländereyen gehabt, auch die etwanigen sonstigen Viehaber sowohl als die am 15ten hujus sich angegebene Hajenscheu Creditores um ihre Erklärung wegen des Zuschlags zu geben, sich am besagten Tage Vormittags, im hiesigen Landgerichte einzufinden und wegen des Verkaufs und Zuschlags gehörige Verfügung zu gewärtigen.
- 8) Johann Christopher Grüber, zu Beckhausen, hat sein, von Hinrich und Wäbke Lücken ihm angerbtes, von Christopher Gorath ehemals angekaufte, zu Beckhausen auf Schmidts iho Wessels Gründen stehendes Haus cum Pertinentiis, an Friederich Wessels hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 3. Jun. a. c., beyrn Hochf. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Gerd Schmidt und dessen Ehefrau, haben ihr, zu Wieselstede belegenes sogenanntes Boers halb Erbe, an deren Sohn Johann Schmidt erbelgenthümlich übertragen und abgetreten.
Die Angabe ist den 20sten May a. c., beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 10) Es ist nunmehr in des Johann Anthon Tapfen zu Steinhäusen Concurs. Sache, Terminus zur Vergantung oder Ebse des Concurs-Guts auf den 20sten May, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, wiederum anberahmt.
- 11) Johann Hinrich Müller, zu Atnens, hat seinen daselbst und zwar resp. am Bauer-Wege und zwischen Jacob Meenzen Land belegenen Hamm Landes, von circa vier Jücken, an den Kaufmann Becker, zu Atnens, verkauft.
Die Angabe ist den 4ten Inn. a. c., beyrn Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.
- 12) Wann eine der Theilnehmung an einem verübten Kinder-Mord verdächtige Inquisitin, Namens Talke Hinken, des Johann Hinken, zu Eckern, Zwischenahner Kirchspiels, Ehefrau am 25sten dieses Monats, des Abends, hieselbst aus der gefänglichen Haft zu entweichen Gelegenheit gefunden. Als wird sämmtlichen Unterthanen hiesiger Graffschaften hiedurch aufgegeben, auf diese Person welche etwa 50 Jahre alt, und kleiner Statur ist, ein länglicht blasgelbes Angesicht, braunes Haar, ein braunes Mahl, so durch öfteres Abkneipen gründig geworden unter dem linken Auge, und ein ähnliches Mahl auf dem rechten Backen hat, und bey ihrer Entweichung einen alten Unter-Rock, von rothen Boje, einen dergleichen von greisen Leinen, einen schon abgebleichten Ueber-Rock von schwarz und

weiß gewürfeltem Wollacken, eine blaue leinene Schürze, ein Futterhemd von wolkeuren Brocad mit gelben Blumen, und eine blaubunte alte Cattunen Mütze mit einer schwarzen Binde getragen, sonst aber weder Schuhe noch Strümpfe angehabt, sondern barfuß gegangen, fleißig zu vigilliren, und wann sie von der gedachten Person etwas in Erfahrung bringen, solches sofort dem Beamten des Orts anzuzeigen.

Decretum Oldenburg in Cancellaria, den 26sten April. 1776.

- 13) Da die Ablieferung der Beitrags-Gelder zur Brand-Casse in dieser Woche von mir geschehen muß, so werden die in der Stadt Oldenburg damit noch in Rückstand sind, den Beitrag von 100 Rthlr. des Capiti mit 10 Grote, vor Ablauf dieser Woche einfinden.

J. D. Olde.

Oldenburger Getralbe - Preise.

Zeller Weizen,	90 Rthlr. 20'or.	Feveris. Sommergärsten	— Rthlr. 20'or.
Wurster	102 —	Putjad. Wintergärsten	48 bis 49
Rigaischer Roggen	88 —	— Sommer	43 bis 44
Archangelscher	— —	Haber, weißer Frühhab.	— —
Wurster	80 —	— Futter dito	— —
Wurster Saatgärsten	— —	— schwarzer	— —
— Wintergärsten	— —	Putjad. Bohnen,	— —
Feverischer Wintergärsten	— —	Feverische	— —

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß des Herrn Landraths von Schreeb, sämtliche auf Michaelis dieses Jahres aus der Heuer fallende Saatländereyen, sowohl auf dem Sandhatter als Kirchhatter Felde, anderweitig und zwar am 29sten May als am Mittwoch nach Pfingsten des Vormittags um 9 Uhr auf dessen Hofe zu halten, sodann am selbigen Tage und Orte des Nachmittags um 2 Uhr die sogenannte Ahrens Wischen in der Sandhatter Marsch und der Wüßing, die sogenannte Schmidts Wische in der Wüßing, der sogenannte Schmidts Hof beym Alnken Schlahe, die sogenannte grosse und kleine Poggenpohls Kämpfe, und der sogenannte Kirchenbusch in der Sandhatter Marsch, entweder Stükweise, oder falls sich Liebhaber finden sollten, sämtliche Saat- und Wieseländereyen im ganzen oder auch in zwey, drey bis 4 Theilen verheuret werden sollen; und können die Liebhaber sich am besagten Tage und Orte zur bestimmten Zeit einfinden und nach Gefallen heuren; wobey zur Nachricht dienet, daß die Saatländereyen ohngefehr in 200 Scheffel Saat bestehen, und von den Wieseländereyen ungefehr 50 Fuder Heu geerntet werden können.
- 2) Das Gärtner Haus in des Herrn Land Rath's von Schreeb Garten vor dem Eversten Thor hieselbst, worinnen eine ante Stube und Kammer, beyde mit Alkoven, wie auch eine Küche vorhanden, ist zu verheuren, und kann zu Johannis oder Michaelis angetreten werden. Wer dazu Lust hat, wolle sich mit dem ersten bey gedachten Herrn Land Rath melden.
- 3) Der Herr Syndicus Lorenz und Herr Rath'sverwandter Ritter sind gewillt ihr in der Kloster Markt belegenes Wischland zu verkaufen oder auf dieses Jahr zu verheuren. Liebhaber dazu wollen sich bey ihnen melden.

- 4) Des Adyle Stubben in Concurs befangene zu Blexen belegene Hoffstelle mit circa 31 Juch Landes, soll entweder im ganzen oder Stückweise meistbietend auf 1 Jahr von Maytag a. c. an, am 6ten May, in Unimo Wurdemanns Hause zu Blexen durch den Herrn Berganter Eli verheuert werden.
- 5) Des Chirurgus Cassebohm zu Develgdanne Badstube ist wieder eröfnet, und können diejenigen, welche sich derselben bedienen wollen, sich Montags und Donnerstags einfinden. Für die welche an gedachten Tagen sich nicht einfinden können, kann auch an andern Tagen geheilet werden. Ein jeder kann sich gute Aufwartung versprechen. Uebrigens hat gedachter Chirurgus eine durchgeseuchte niedige milchende Kuh zum Verkauf stehen.
- 6) Der Herr Postverwalter Haase in Develgdanne, hat zum Verkauf extra gutes Malz, die Last zu 45 Nthlr. vorräthig.
- 7) Wann das fahrende Post-Comtoir aus dem Grafen von Oldenburg weg, nach des Casper Meyers bisher unbewohntem Hause auf dem Damme verlegt worden, und daselbst künftigen Freytag als den 3ten May die Post zum erstenmale expediret werden wird; so können alle und jede welche Sachen mit der Post zu versenden haben, an den ordentlichen Posttagen solche daselbst abgeben, ausser den ordentlichen Posttagen aber ist dasjenige so mit der Post gesandt werden soll, in des Herrn Casirers und Postverwalters Freyen Hause zu liefern, wofelbst auch diejenigen die mit der Post reisen wollen ihren Namen anzeichnen zu lassen haben.
- 8) Die Herren Advocaten Mühle und Erdmann zur Develgdanne sind gewillet, die für wehl. Johann Arthon Carlens auswärtige Erben gelibete Gerd Rübensche zu Sillens belegene Rdtsherey cum Pertinentiis, aus der Hand wieder zu verkaufen.
- 9) Johann Schwarting, zu Grifstede, hat von den Wieselsteder Armen Geldern ein Capital von 20 Nthlr. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 10) Der Herr Christian Diederich Strohm hat sein von dem Zimmer-Meister Wbptken bisher bewohntes Haus zu verheuren, und kann auf Michaels geliefert werden.
- 11) Ahrend Lischen zu Kirchhatten hat eine durchgeseuchte Kuh zum Verkauf stehen.
- 12) Es soll eine ansehnliche Quantität Wein aus dem bey der Insel Langeoog, gesrandeten Schiff des Nicolaus Zacharias Krafft, bestehend in allerhand französischen rothen, und weissen Medoc und mehreren Sorten schwerer wohlconditionirter Weine, auf der Insel Langeoog, öffentlich, an den meistbietenden, verkauft werden, und wird des Endes Terminus licitationis hiemit auf Donnerstag den 9ten May, nächstkünftig angesetzt, an welchem Tage sich die Liebhaber auf Langeoog zur Stelle einfinden, und nach Gefallen kaufen können. Uebrigens dienet noch zur Nachricht, daß die diverse Proben bey Beamten und Rentmeister in Esens zu haben sind.

Eignatum Aurich, den 16ten April 1776.

Königl. Preuss. Ostf. Krieges- und Domainen-Cammer.

